

Lasst euch durch Gottes Geist am inwendigen Menschen verwandeln **Diese Umgestaltung beginnt zuerst in unserem Herzen, in unserem Geist in unserem Denken**

Neue Genfer-Ü: 2.Kor 3,18: „Ja, wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; SIE IST DAS WERK SEINES GEISTES. - Bis Christus in jedem von uns Gestalt angenommen hat und der geistlich Gesinnte in der Lage ist durch die Gabe der Geistesunterscheidung Weltliches und Fleischliches vom Geistlichen zu scheiden und zu TRENNEN! (Hebr.4,12)

Das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort ist, scheidet Seele+Geist+Mark+Bein, und trennt das Göttliche vom Ungöttlichen; trennt den alten Menschen vom neuen Menschen. Zu diesem geistlichen Umwandlungsprozess brauchen wir auch eine Veränderung und ein Umdenken unserer alten angelernen Denkstruktur, in eine biblisch fundierte Denkstruktur nach der Lehre Jesu Christi im NT.

Kol.1,28: „Ihn, Christus, verkünden wir; wir zeigen jedem Menschen den richtigen Weg und unterrichten jeden Menschen in der **Lehre Christi; wir tun es mit der ganzen Weisheit, die Gott uns gegeben hat. Denn wir möchten jeden dahin bringen, dass er durch die Zugehörigkeit zu Christus als geistlich reifer Mensch vor Gott treten kann.*“ (neue Genfer-Ü) *Nicht in einer katholisch geprägten Lehre, oder anderen kirchlichen Lehren, die nicht schriftgemäss im Wort Gottes (der Bibel) gegründet sind.

Die Einhaltung des Wortes Gottes im NT bezieht sich auf die Gebote und die Lehre Jesu Christi! **Das NT sagt klar, dass wir in seinem Wort, in der gesunden Lehre Jesu Christi bleiben sollen.**

1.Tim 6,3-5: Wenn jemand fremde Lehren verbreitet und nicht die gesunden Worte unseres Herrn Jesus Christus annimmt und die Lehre, die der Gottesfurcht entspricht, 4 so ist er aufgeblasen und versteht doch nichts, sondern krank an Streitfragen und Wortgefechten, woraus Neid, Zwietracht, Lästerung, böse Verdächtigungen entstehen, 5 unnütze Streitgespräche von Menschen, die eine verdorbene Gesinnung haben und der Wahrheit beraubt sind und meinen, die Gottesfurcht sei ein Mittel zur Bereicherung — von solchen halte dich fern!

2.Tim.1,13: Halte dich an das Muster der gesunden Worte, die du von mir gehört hast, im Glauben und in der Liebe, die in Christus Jesus ist! Titus 1,14: und nicht auf jüdische Legenden achten und auf Gebote von Menschen, die sich von der Wahrheit abwenden.

Titus 1,9: einer, der sich an das zuverlässige Wort hält, wie es der Lehre entspricht, damit er imstande ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

Titus 2,1: Du aber rede, was der gesunden Lehre entspricht:

Joh 8,31: „**Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, (Lehre Christi) so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!**“

Joh.14,26: Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Joh 15,4: Bleibt in mir, und ich bleibe in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Joh 15,5: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Joh 15,6: Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.

Joh 15,7: Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch zuteilwerden.